

Pferde brauchen ihren Auslauf

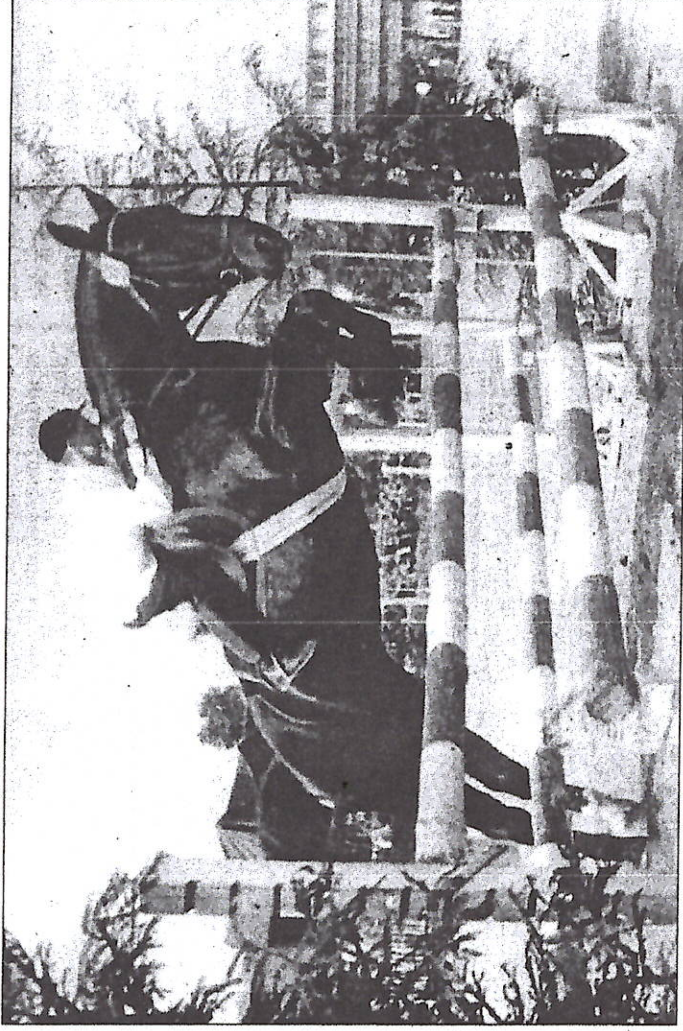
Seit mehr als 80 Jahren wird auf dem „Marienstatterhof“ artgerechte Haltung betrieben – Neuer offener Stall mit Laufhof

Wo einst Warmblüter in Ställen und auf Wiesen standen, die zu schwerer Feldarbeit eingesetzt wurden, stehen heute rassige Pferde: auf dem „Marienstatterhof“ am Ortsrand von Andernach. Nichts geändert hat sich an der stets artgerechten Pferdehaltung.

ANDERNACH. Mitten in schönster Natur ist am Ortsrand Andernachs die traditionsreiche Pferdepension „Marienstatterhof“ der Familie Lenarz angesiedelt. Seit mehr als 80 Jahren betreiben die Besitzer stets die artgerechte Pferdehaltung.

Der Seniorchef, Karl-Poly Lenarz, nahm bis 1958 erfolgreich an Springturnieren mit Pferden teil, die in der Landwirtschaft eingesetzt wurden. Auf Grund der artgerechten Haltung wurden die Pferde so gut wie nie krank.

„Aber viele Pferde fristen noch immer ihr Dasein in Boxen mit wenig Auslauf, weil die Besitzer Angst haben, die Pferde könnten sich auf der Weide verletzen. Nur dass durch diese Art der Haltung laut Statistik die Pferde am häufigsten krank werden (z. B. Husten oder Zerrungen), ist den Besitzern vielfach nicht bewusst“, meinen Dirk und Bettina Lenarz, die den „Marienstatterhof“ heute führen.



Auf eine artgerechte Pferdehaltung auf seinem „Marienstatterhof“ setzte stets auch schon Seniorchef Karl-Poly Lenarz und war bis 1958 auch auf Springturnieren erfolgreich.

Auf ihrem Hof muss nach ihren Worten kein Pferd ein trostloses Leben in der Box verbringen. In der Weidesaison genießen die Pferde jeden Tag auf den saftigen und grünen Wiesen. Im Winter können sich die Pferde in kleinen Gruppen auf den Paddocks bewegen. Deshalb garantiert der „Marienstatterhof“, je nach Witterung, im Sommer wie auch im Winter, den tägli-

chen Auslauf seiner eingestellten Gäste auf vier Hufen. Wegen der gestiegenen Nachfrage nach artgerechter Pferdehaltung hat sich Familie Lenarz entschlossen, ihre Pferdepension zu vergrößern.

Ab Dezember wird Pferdebesitzern angeboten, ihre Tiere in einem neuen Offenstall mit angeschlussem Laufhof und großzügiger Auslaufmöglichkeit artgerecht unterzu-

zuzulassen. Die artgerechte Haltung ist hinsichtlich der Bewegungsmöglichkeit für das Einzeltier und der gegenseitigen Anregung zur Bewegung allen anderen Stallungsarten vorzuziehen. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung empfiehlt die artgerechte Pferdehaltung, wie sie auf unserem Hof angeboten wird“, betonen die Lenarzs.

Ferner wird ab Dezember den Einstellern eine neue Reithalle von 20 x 40 Meter zur Verfügung stehen. Je nach Wunsch, ob individuelle Einzelstunden oder „Gruppenstunden mit bis zu drei Personen, erteilt eine FN-Reitlehrerin Unterricht. Wer kein Halblenreiter ist, der kann die wunderschöne Natur auf dem gut ausgeschuldeten Reitwegenetz erkunden.

Der „Marienstatterhof“ bietet eine Vielzahl von Unternehmlichkeiten für Freizeit- oder Turnierpferde. Wer mehr über den Hof wissen möchte, kann einfach reinschauen und sich selbst ein Bild von der artgerechten Pferdehaltung machen (Tel. 494444).